

P R E S S E I N F O R M A T I O N

der Sto AG, Stühlingen

- **Sto-Konzernumsatz im ersten Quartal 2002 +2 % auf 107,7 Mio. € (Vj. 105,4)**
- **Inland stabil, Wachstum im Ausland**
- **Ertragslage merklich verbessert**
- **Nettoergebnis bei –16,5 Mio. € im Vergleich zu –18,8 Mio. €**
- **Ausblick für 2002 verhalten optimistisch**

Stühlingen, 31. Mai 2002 – Die Sto AG, weltweit führender Hersteller von Wärmedämm-Verbundsystemen, konnte ihren **Konzernumsatz** im ersten Quartal 2002 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode inklusive ispo um 2,2 % von 105,4 Mio. € auf 107,7 Mio. € steigern. Der Vorjahresumsatz wurde - ebenso wie die anderen Kennzahlen - um die entsprechenden ispo-Werte ergänzt, ist also direkt mit dem aktuellen Geschäftsvolumen vergleichbar.

Basis für den Anstieg des Konzernumsatzes war, dass es Sto im Berichtszeitraum gelungen ist, sich der anhaltenden Abwärtsbewegung des deutschen Baugewerbes weitgehend zu entziehen. Das im **Inland** erzielte Geschäftsvolumen blieb mit 53,5 Mio. € ungefähr auf dem Niveau des Vorjahresquartals von 54,0 Mio. €.

Sehr positiv entwickelte sich im Berichtszeitraum wiederum das internationale Geschäft. Der **Auslandsumsatz** im Sto-Konzern erhöhte sich insgesamt um 5,4 % auf 54,2 Mio. €. Der Auslandsanteil am gesamten Konzernvolumen erhöhte sich damit von 48,8 % auf 50,3 %.

Unabhängig von der konjunkturellen Lage weist Sto im ersten Quartal aufgrund des saisonal niedrigen Umsatzes traditionell einen Fehlbetrag aus. 2002 hat sich die **Ertragslage** zwischen Januar und März gegenüber

dem entsprechenden Vergleichszeitraum merklich verbessert. Gründe hierfür waren das höhere Geschäftsvolumen sowie die im Vorjahr eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen. Das **Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)** lag am Ende des Berichtszeitraums bei –24,2 Mio. € im Vergleich zu –27,2 Mio. € im vergleichbaren Vorjahrszeitraum. Der **Nettofehlbetrag** verringerte sich ebenfalls spürbar von –18,8 Mio. € auf –16,5 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie betrug –2,41 € nach –2,74 € im Vorjahr.

Die Zahl der **Mitarbeiter** ging im Sto-Konzern per Ende März leicht von 3.943 auf 3.932 Personen zurück (-0,3 %). Während im Inland die Belegschaft weiter von 2.613 auf 2.546 Beschäftigte verringert wurde (-2,6%), hat Sto das Personal im Ausland weiter um 56 auf 1.386 Arbeitnehmer ausgebaut und damit dem anhaltenden Wachstum des internationalen Geschäftsvolumens Rechnung getragen.

Die **Investitionen** in Sachanlagen beliefen sich im ersten Quartal 2002 konzernweit auf 5,7 Mio. € (Vj. 7,6). Einer der Schwerpunkte war erneut das Projekt "Fabrik 2003", mit dem die Fertigung am Standort Weizen von Grund auf modernisiert wird.

Für das **Geschäftsjahr 2002** geht Sto im Inland von einem in etwa stabilen Umsatz aus. Im Ausland ist dagegen wieder mit deutlichen Zuwachsraten zu rechnen. Insgesamt erwartet Sto 2002 einen Konzernumsatz von rund 650 Mio. €. Beim Konzernergebnis rechnet Sto auf Basis der soliden Umsatzentwicklung, weiterer Kostensenkungsmaßnahmen sowie eines steigenden Gewinnbeitrags aus dem Ausland mit einer spürbaren Verbesserung. Aufwendungen aus der Integration von ispo sind nicht zu erwarten, da hierfür erhebliche finanzielle Vorsorge getroffen wurde.

Ansprechpartner:

Erwin Hauser ■ Finanzvorstand Sto AG, Tel.: 0 77 44 / 57 12 41, Fax: 0 77 44 / 57 23 68

■ TIK Text, Information & Kommunikation GmbH, Tel.: 0911/95 97 860, Fax: 0911/95 97 880

Weitere Informationen zur Sto AG können Sie unter www.sto.de abrufen